

# JAGLA AUSSTELLUNGSRAUM

**Stefanie Popp**

*Der Atlantische Tag*

**Eröffnung Freitag, 6. November 2009, 19 Uhr**

Ausstellung 7. November - 12. Dezember 2009

Die Arbeiten von Stefanie Popp verweisen auf eine entfremdete und mysteriös anmutende Gegenständlichkeit, die sich dem Betrachter zunächst als ungewohnte Mischung aus surreal-phantastischen Elementen sowie einem vermeintlich symbolischen Gestus darbietet. Mit ihrer sehr speziellen Malweise, in der Bandbreite von fein „ziseliert“ ausgeführtem Detail bis hin zu diffusen, offenen Räumen und Flächen, schafft die Künstlerin neben Raum- und Landschaftsszenarien vor allem rätselhafte Portraits, die zwischen Kindhaftigkeit und Weisheit changieren. In stets klaren Konturen und harten Kontrasten schwankt dabei die Bildrealität zwischen Idealisierung und Vereinfachung, zwischen Abbild und rätselhafter Vision.

Stefanie Popp, geboren 1974, studierte bis 2003 an der HBK Braunschweig. Sie lebt und arbeitet in Köln.